

19.04.2012

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 17.04.2012, öffentlich**

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.15 Uhr

**Sitzungsort:** Bürgerhaus, Sitzungssaal

**Vorsitzender:** Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

**Schriftführung:** Nadia Hobohm

**Urkundspersonen:**

Schäfer, Bertram

Eger, Britta

**Gäste:**

Herr Winterstein, Rektor Pestalozzischule Baiertal

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Blaser, Jürgen

Eger, Britta

Filsinger, Jochen

Forschner, Alexander

Gefäller, Werner ab TOP 1 (19.40 Uhr)

Grimm, Andreas

Kammer, Marianne

Kissel, Ute

Laier, Günther

Markmann, Karl-Heinz

Schäfer, Bertram

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

Sandritter, Margot

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

Herr Hoffner, FB 4

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

## 1 Fragen der Bürger

- a) Herr xxx sprach auch im Namen der Anwohner aus der Hirschgasse den Diebstahl von 3 Fahrrädern an. Er hatte an dem Abend eine Gruppe von ca. 15 Jugendlichen (laut ihrer Aussage aus Dielheim und Altwiesloch) angesprochen, die wegen des immer wiederkehrenden Müll- und Lärmproblems vom Treffpunkt „Jugendzentrum“ aus. Der Diebstahl war vermutlich ein Racheakt. Laut Jugendzentrum ist der Aufenthalt dort nur während der Öffnungszeiten gestattet. Herr xxx bat um Auskunft wer hier die Verantwortung trägt und möchte ein Gespräch. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass das Müllproblem bekannt sei und hier bereits Kontakt mit dem Jugendzentrum bestehe, hierbei würde dann auch der Sachverhalt des Lärmens angesprochen werden.
- b) Herr xxx informierte, dass er bezüglich des Mülls am Radweg oberhalb des Kindergartens mit der Stadt in Kontakt stehe. Der Müll werde vermutlich ab Dienstag von Herrn B. Hack beseitigt werden. Ortsvorsteher Markmann sagte zu, die Information weiterzugeben und nachzufragen was seitens der Stadt getan wurde.
- c) Herr xxx, Hirschgasse, bestätigte die Angaben von Herrn xxx. Sein Fahrzeug wurde auch schon beschädigt, seine Frau schon mit dem Fahrzeug von Jugendlichen angehalten. Immer wieder hat er Müll in seinem Garten und die Lärmbelästigungen gehen bis spät in die Nacht.
- d) Herr xxx, Hirschgasse, bestätigte die Angaben ebenfalls. Vor allem wenn keine Öffnungszeiten sind, ist in dem Gebiet Dauerbetrieb. Er hat bereits Kontakt zu Herrn Prior vom Jugendzentrum aufgenommen. Weiter fragt er sich, wieso die Stadt dort den Müll überhaupt entfernt, er ist der Meinung, dies sollte vom Jugendzentrum aus mit den Jugendlichen erfolgen. Ortschaftsrat Schäfer merkte ebenfalls an, dass bei der Chorprobe auch schon Steine ans Fenster des Bürgerhauses geworfen wurden.
- e) Herr xxx, Schatthäuser Straße, informierte auch schon Grünschnitt, Schaltafeln und Eisenrahmen aus dem Bach geholt zu haben. Dies lag dann 2 Tage später erneut im Bach. Ortsvorsteher Markmann sagte zu, einen Termin mit dem Jugendzentrum zu machen um die Problematik zu besprechen. Auf Wunsch könne hierzu auch Herr xxx als „Sprecher für die Anwohner“ anwesend sein.

## 2 Unechte Teilortswahl: Erneute Beratung/ Beschluss

Ortsvorsteher Markmann erläuterte den Sachverhalt. Die ausstehende Frage zum Beitritt der Klage sei geklärt, nach dem es eine Feststellungsklage sei, gäbe es keine Frist zum Klagebeitritt. Bezüglich der Gebühren informierte Ortsvorsteher Markmann, dass die normalen Gebühren des Rechtsanwaltes von der Stadt gezahlt werden, über die erhöhten Gebühren werde erst nach Abschluss des Verfahrens im Gemeinderat entschieden. Weiter informierte Ortsvorsteher Markmann, dass ein Anwaltszwang in dieser Sache nicht bestehe.

Ortschaftsrätin Eger merkte an, dass sie keine Nachteile in der Abschaffung der Unechten Teilortswahl sehe, eher Vorteile. Der Beschluss des Gemeinderates sei rechtmäßig. Allerdings findet sie es schade, dass das Gutachten in der Sache nicht ausgehändigt wurde. Sie wird an der Abstimmung teilnehmen und dagegen stimmen. Ortschaftsrätin Kissel merkte an, dass die Diskussion mehr schadet als sie gut sei, da man eigentlich eine Einheit sei. Sie werde sich deshalb bei der Abstimmung der Stimme enthalten.

Ortschaftsrat Laier merkte an, dass der Landtag, der für die Änderung der Gemeindeordnung zuständig ist, festgelegt hat, dass der Gemeinderat, auch gegen den Willen des Ortschaftsrates, die Unechte Teilortswahl aufheben kann und nicht der Ortschaftsrat selbst (wie bei der Ortschaftsverfassung). Weiter äußerte Ortschaftsrat Laier, dass man den letzten Ausführungen des Rechtsanwaltes recht geben muss. Er fand jedoch, dass die Verwaltung hier hätte eine andere Lösung suchen können, wie z. B. pro 1000 Einwohner 1 Vertreter. Hierzu erläuterte Ortsvorsteher Markmann jedoch,

dass das Kommunalwahlgesetz/ Kommunalwahlordnung diese Möglichkeit so nicht vorsieht. Ortschaftsrat Laier merkte weiter noch an, dass Oberbürgermeister Schaidhammer ganz zu Anfang gesagt hat, solange er Oberbürgermeister sei, werde sich an der Unechten Teilortswahl nichts ändern.

Ortsvorsteher Markmann wies noch darauf hin, dass sich Rechtsanwalt Kaufmann auch auf die Einhaltung des Eingemeindungsvertrages beziehe.

Ortschaftsrat Blaser äußerte ein ungutes Gefühl zu haben, was hier in der Stadt passiere. Weiter schloss sich Ortschaftsrätin Kissel an, die auch eher Nachteile darin sieht. Ortschaftsrätin Eger merkte an, dass sie es störe, dass der Eindruck vermittelt wird, alle Baiertaler seien für die Beibehaltung der Unechten Teilortswahl.

Ortsvorsteher Markmann äußerte hierzu, dass er weiter zu dem Beschluss aus der letzten Sitzung stehe, prüfen zu lassen, ob der Eingemeindungsvertrag bezüglich der Investitionen eingehalten wurde.

Ortsvorsteher Markmann fasste dann folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Baiertal beschließt dem Ortschaftsrat Schatthausen bei der Klage gegen den Beschluss des Gemeinderates bezüglich der Abschaffung der Unechten Teilortswahl zu unterstützen und dem Prozess beizutreten.

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zu.

### **3 Moratorium – Information und Beratung über ein eventl. eigenständiges Moratorium**

Ortsvorsteher Markmann informierte über den ablehnenden Gemeinderatsbeschluss zum Tetra-Funk-Moratorium und erläuterte den Sachverhalt. Des Weiteren verlas er einen Textvorschlag (Tischvorlage) für ein eigenständiges Tetra-Funk-Moratorium des Ortschaftsrates Baiertal.

Der Ortsvorsteher Markmann fasste folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Baiertal beantragt:

Solange die technische Tauglichkeit und die Sicherheit des Funksystems nicht nachgewiesen, die gesamte Finanzierung nicht offen gelegt und die gesundheitliche Unbedenklichkeit von Digitalfunk-Sendern und –Endgeräten für die Anwohner und Einsatzkräfte nicht belegt werden kann, lehnen wir Senderstandorte auf unserem Gemeindegebiet ab.

Die Mitte März vorgenommene Installation des Tetrafunk auf dem bereits bestehenden Sendemaststandort Rohräcker in Wiesloch-Baiertal ist gegen unseren erklärten Willen vorgenommen worden. Sie war unter den gegebenen Umständen nicht baurechtlich relevant und konnte daher nicht abgewehrt werden. Der Ortschaftsrat Baiertal hat von Anbeginn der Neubauabsichten der DFMG vehement gegen die Einrichtung des BOS auf Wieslocher Gemarkung protestiert.

Wir bitten das Innenministerium, auf Bundesebene zu fordern, das Projekt „Tetra-BOS-FUNK Deutschland“ auf einen öffentlich transparenten Prüfstand zu stellen und bei der Klärung der Mängel und Risiken auch Alternativen zu untersuchen. Während des grundsätzlich ergebnisoffenen Moratoriums soll der Ausbau von Standorten in der Fläche ausgesetzt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **4 Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 17.04.2012 öffentlich

**Niederschrift genehmigt, Baiertal den 08.05.2012**

---

Karl-Heinz Markmann  
Ortsvorsteher

---

Bertram Schäfer  
Urkundsperson

---

Nadia Hobohm  
Schriftführerin

---

Britta Eger  
Urkundsperson